

## Chronik der Krawattriege erstellt April 28.04.2011

1898 wurde schon geturnt, aber durch die beiden Kriege 14-18 und 39-45 mussten immer wieder große Unterbrechungen und ausfällen in Kauf genommen werden. Nach 1947 wurde mit den Neuebelegungen von Turnhallen einschließlich Jahn- Turnhalle wieder begonnen. Hier hatten Aktive und Senioren 50 Leute ein gemeinsames Turnen. Hans Kraus trennte dann die Senioren von den Aktiven und ergatterte für seine Senioren Turner die staatlichen O` Realschul-- Turnhalle (Allee). In den blühenden 60er Jahren bis Anfang der 70er bekannten sich namentlich bis zu 60 Mitgliedern ab den Jahrgängen 30 aufwärts zu den Krawattlern. **Am 19.10.1956 startete der ehemaliger Oberturnwart Hans Kraus mit 20 Leuten die „TB – Männerriege für Gesundheitsturnen“**. Man nannte sich damals intern Krawattriege. Laut Ludwig Huber damaliger TB Mitteilungsblatt- Schreiber, stammt die Bezeichnung aus dem Jahr 1923. Vorturner Schorsch Beer forderte anwesende Neulinge zu probeweisen Turnübungen auf, aber diese hatten zur Übung ihre Krawatten nicht abgelegt; Sie baumelten dann bei hängenden Turnübungen an Ringen und Barren Ihnen dann vor dem Gesicht. Ab 1962 wird in der wieder neu erstellten Jahnturnhalle dem Gesundheitssport von den Krawattlern nachgegangen. 1970 übernahm Hanns Deindl die Riege und machte über die Presse die Bezeichnung „Krawattriege“ populär und gesellschaftsfähig. Hanns führte diese Riege 20 Jahre bis Erich Kummer am 30. März 1990 die Abteilung übernahm. Die Turnstunden waren mit Gymnastik, Geräteturnen, Basket- und mit Prellballspielen ausgefüllt. Ab 1980 war Geräteturnen dann nicht mehr gefragt. Zum jetzigen Zeitpunkt 2011 sind wir leider nur noch 10 Leute.

## Chronik Sportabzeichen

Im Sommer 1969 wurde von vier begeisterten die Sportabzeichen Bewegung im TB in Gang gebracht. Hanns Deindl nahm die Geschicke in die Hand. Alois Wellert, Willi Beckert und Heinz Brunner mit Hanns Deindl waren die erste Gruppe von Erwerbbern. Somit begann man mit dem wöchentlichen in der Presse ausgeschriebenen Training auf dem TB Gelände, welches nötig war, um die Leistungen für das Deutsche Sportabzeichen zu erfüllen. Seitdem wurden ohne Unterbrechung jährlich die Prüfleistungen abgenommen. Die Sportabzeichen-Gruppe ist seit 1980 eine offizielle Unterabteilung des Turnerbundes Weiden. Mit den Stamm- Wiederholern eine Stärke unserer Bewegung, war die Zahl der aktiven Teilnehmer im Jahr 1986 zu höchstteilnahmen von 186 Erwerbbern (Erwachsene und Jugendliche) angestiegen. Von 1976 bis 2011 schwankten die Abnahmen von 130 zum Tiefstand 1996 auf 79, jetzt wieder steigend auf 136 Wiederholungen dazu gesellten sich immer wieder einige Ersterwerber. Mit Hanns Deindl, Erich Kummer, Karin und Gottfried Haupt, Herbert Tischler, Gertraud Greiner und Anton Messer stehen zurzeit 2011 sieben Prüfer zur Verfügung. Verstorbene Prüfer: Willi Beckert und Erwin Pasler. Die Bearbeitung der Urkunden per Hand tätigte Hanns Deindl bis 1994, danach übernahm diese Arbeit Spartenleiter Erich Kummer mit seinen PC, bis jetzt 2011. Die Schwimmprüfungen wurden überwiegend von Hanns Deindl im Realschulbad abgenommen. **4283** Sportabzeichen hat der TBW im Zeitraum von 1969- 2010 bearbeitet, nach München, später Regensburg zur Bestätigung weitergeleitet.

Die Chroniken wurden erstellt mit Hilfen von Unterlagen des Turnbruders Hanns Deindl, einschließlich der Ausgaben von TB Vereinsmitteilungen unseres fleißigsten Mitarbeiters Ludwig Huber.

Sämtliche Monatsmitteilungshefte ab Nr. 1 liegen im Archiv von Hanns Deindl.

Erich Kummer  
Spartenleiter

Weiden, 28.04.2011